

Ä1 Wer wir sind

Antragsteller*in: Ocean Renner (KV Nordfriesland)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 5 bis 25:

- Wir wollen mit dem Landesverband (LV) von Bündnis 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Holstein zusammenarbeiten. ~~Das bedeutet, dass wir die Wahlkämpfe der Grünen unterstützen~~ und in diesem eine aktive Rolle ~~im Landesverband spielen, aber auch eigenständige Aktionen durchführen.~~ Wir wollen mitentscheiden, auf Parteitagen präsent sein und dort ~~versuchen,~~ unsere Ideen und Überzeugungen in die Partei und ihre Politik ~~einfließen zu lassen~~ einbringen. ~~Im Gegenzug~~ Wir erwarten ~~wir von dem~~ vom LV des Bündnis 90/Die Grünen, dass wesentliche politische Weichenstellungen und politische und personelle Entscheidungen ~~auch weiterhin~~ mit uns abgestimmt werden. Um die zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem LV SH und der GJ SH auszuloten, fordern wir den neu gewählten Vorstand auf, sich zeitnah mit dem Vorstand des LV SH zu treffen. Es soll eine regelmäßige Zusammenarbeit zwischen den Vorständen und mit den GJ-Parteiratsmitgliedern geben. [Leerzeichen]
- ~~Wir verstehen uns als eigenständiger, links-ökologischer Jugendverband. Unsere Positionen und Beschlüsse können und sollen von denen der schleswig-holsteiner Grünen abweichen.~~
- ~~Wir wollen junge Menschen fördern. Ziel einer parteinahen Jugendorganisation muss es immer sein, junge, politisch aktive Menschen zu fördern und ihnen den Sprung in Ämter zu ermöglichen und zu erleichtern. Wir wollen unsere Mitglieder auch bei Wahlen zum Vorstand des LV SH von Bündnis 90/Die Grünen, bei Delegiertenwahlen, bei Wahlen zu überparteilichen Organisationen und für Parlamente unterstützen und aufstellen.~~
- Wir verstehen uns als eigenständiger, queerfeministischer, linker, ökologischer und inklusiver Jugendverband. Unsere Beschlussfassung erfolgt unabhängig derer von Bündnis 90/Die Grünen.
- Wir wollen junge Menschen fördern, politisch bilden und ihnen den Sprung in politische Verantwortung erleichtern. Dazu gehört beispielsweise die Unterstützung bei Listenaufstellungen, Delegierten- und Gremienwahlen. Wir möchten insbesondere junge Menschen aus marginalisierten Gruppen (FLINTA*, BiPOC, migrantisierte Menschen, Menschen mit Behinderung, armutsbetroffene Menschen, Menschen ohne akademischen Hintergrund, ...) gezielt empowern und wir entwickeln unsere Strukturen weiter und bauen Barrieren ab, denn alle Menschen sollen in politischen Räumen gleichberechtigt teilhaben können. Wir möchten die Themen, die junge Menschen bewegen, in die Politik tragen, mit jungen Menschen in den Austausch gehen und ihnen eine Stimme geben. Es sollen alle Mitglieder die Möglichkeit erhalten, sich niedrigschwellig und vor Ort in der Grünen Jugend zu beteiligen. Dafür wollen wir als Landesverband Möglichkeiten schaffen und Konzepte erarbeiten, wie wir die aktive Teilhabe von jungen Menschen ermöglichen und diese für die Grüne Jugend begeistern. So können wir als Grüne Jugend unsere Präsenz in den ländlichen Räumen ausbauen und noch mehr junge Menschen für die Grüne Jugend begeistern. Allen Mitgliedern soll die Möglichkeit offen stehen, sich auf Landesebene in der GJ SH einzubringen, zudem unterstützen wir Mitglieder bei einem Engagement auf Bundesebene und europäischer Ebene.

Von Zeile 44 bis 48 löschen:

- ~~Die Kreisverbände Kiel und Neumünster haben diesen Antrag in entsprechender Form für sich angenommen. Es wurde auf den Kreismitgliederversammlungen der Kreisverbände Kiel und Neumünster beschlossen diesen Antrag auch auf der LMV einzubringen.~~

Antragssteller*innen: Moritz Bührmann, Franz Fischer

Begründung

mündlich

Ä2 Wer wir sind

Antragsteller*innen: Robert Włodarczyk (KV Herzogtum Lauenburg) Ocean Renner

Titel

Ändern in:

Aufbruch im echten Norden - So wollen wir die Neuausrichtung der GRÜNEN JUGEND SH gestalten

Begründung

Der Antrag zielt am Ende des Tages darauf hinab, wo wir als GRÜNE JUGEND SH hinwollen und wie wir uns nach dem Rücktritt des Bundesvorstandes sowie des Landesvorstandes als Verband identifizieren. Dieser Titel wird der Neuausrichtung sowie der Aufbruchsstimmung, die die LMV generieren sollte, gerecht.

Antragssteller*innen: Ocean Renner, Robert Włodarczyk

Ä3 Wer wir sind

Antragsteller*in: Marcel Beutel (KV Ostholstein)

Änderungsantrag zu A2

Nach Zeile 43 einfügen:

- Wir wollen dem neuen Landesvorstand auch weitere Formate, Strukturen und Ideen als Vorschläge mitgeben:
 - Um die unterschiedlichen Positionen im Verband abzubilden, die Verbandspositionen weiterzuentwickeln und Mitglieder einzubinden können wir uns Diskussionsformate zu politischen Themen und der Verbandsentwicklung zwischen den LMVen vorstellen.
 - Ebenfalls soll die Möglichkeit Landesarbeitskreise zu schaffen wie den "LAK Shalom – gegen jeden Antisemitismus" weiterhin genutzt werden.
 - Da einige unserer Mitglieder kommunalpolitisch in Gemeinden, Städten, Kreisen, Vereinen usw. aktiv sind wollen wir Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten für diese wiederbeleben, um die Erfahrungen in unsere Verbandsarbeit einzubinden und auch vor Ort für unsere Ziele bestmöglich streiten zu können.
 - Weiter soll die Perspektive neue Teams, wie "Social Media, Bildung und Geschlechterstrategien", bei anderen Themen zu schaffen überlegt werden. Zusammen mit dem Team "Social Media" sollen auch die Ideen für eine Kampagne zum Aufbruch in der GJ SH in Betracht gezogen werden.
 - Anknüpfend an die Diskussionen bei den Grünen rund um das Thema "Ländlicher Raum und strukturschwache Regionen" möchten wir dieses Thema auch verstärkt, im Zusammenhang mit unserer KV-Vernetzung, diskutieren.
 - Zuletzt soll auch mit dem Bundesverband diskutiert werden, wie wir die Situation rund um "ZeitFürEtwasNeues" aufarbeiten und wie das zukünftige Verhältnis zu einer neuen Organisation ausschauen soll. Gleiches gilt auch für unser Verhältnis zu anderen demokratischen Jugendorganisationen.
 - Wir wollen niedrigschwellige Angebote insbesondere für diejenigen schaffen, die sich in ihren Kreisen nicht in einem Kreisverband engagieren können. Langfristig sollen so strategisch Mitglieder in den bislang inaktiven Kreisen dazugewonnen und Kreisverbände reaktiviert werden.

Begründung

Der neue Landesvorstand wird verschiedene Aufgaben bewältigen müssen. Dieser muss sich natürlich erst einmal einfinden, einarbeiten und vor allem mit der aktuellen Situation umgehen. Gleichzeitig folgt natürlich auch die Weiterentwicklung unseres Verbandes folgt. Daher haben wir aus einer Arbeitsgruppe, aus den Verbandsmeetings zum Austritt des Landesvorstandes, den Diskussionen rund um "WirBleibenSH", dem Bundeskongress und weiteren Orten Punkte gesammelt, welche den Mitgliedern wichtig waren und sind. Diese sind als Vorschläge zu verstehen, sollen dabei helfen eine Orientierung zu finden und mittelfristig zur Weiterentwicklung der GJ SH beitragen. Weiteres an Begründung folgt mündlich.

Ä4 Wer wir sind

Antragsteller*in: Jula Kienbaum, Julina Lindloh, Arnaud Lindgren

Änderungsantrag zu A2ALT

Von Zeile 1 bis 3 einfügen:

Vor dem Hintergrund des Rück- und Partei-Austritts des Bundesvorstands und nahezu des gesamten Landesvorstands der GRÜNEN JUGEND SH halten wir es für notwendig, unser Verhältnis zu Bündnis 90/DIE GRÜNEN klarzustellen und

Von Zeile 5 bis 14:

- Wir wollen mit dem Landesverband (LV) von Bündnis 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Holstein zusammenarbeiten. ~~Das bedeutet, dass wir die Wahlkämpfe der Grünen unterstützen und eine aktive Rolle im Landesverband spielen. Wir wollen mitentscheiden, auf Parteitag präsent sein und dort versuchen, unsere Ideen und Überzeugungen in die Partei und ihre Politik einfließen zu lassen. Im Gegenzug erwarten wir von dem LV des Bündnis 90/Die Grünen, dass wesentliche politische Weichenstellungen und politische und personelle Entscheidungen auch weiterhin mit uns abgestimmt werden. Um die zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem LV SH und der GJ SH auszuloten~~ Das bedeutet, dass wir eine aktive Rolle im Landesverband spielen. Wir wollen mitentscheiden, auf Parteitag präsent sein und dort versuchen, unsere Ideen und Überzeugungen in die Partei und ihre Politik einfließen zu lassen. Um die zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem LV SH und der GJ SH zu strukturieren, fordern wir den neu gewählten Vorstand auf, sich zeitnah mit dem Vorstand

Von Zeile 17 bis 25:

- Unsere Positionen und Beschlüsse können und sollen von denen der ~~schleswig-holsteiner~~ Grünen abweichen.
- ~~Wir wollen junge Menschen fördern. Ziel einer parteinahen Jugendorganisation muss es immer sein, junge, politisch aktive Menschen zu fördern und ihnen den Sprung in Ämter zu ermöglichen und zu erleichtern. Wir wollen unsere Mitglieder auch bei Wahlen zum Vorstand des LV SH von Bündnis 90/Die Grünen, bei Delegiertenwahlen, bei Wahlen zu überparteilichen Organisationen und für Parlamente unterstützen und aufstellen.~~
- Wir wollen junge Menschen fördern. Ziel einer parteinahen Jugendorganisation muss es immer sein, junge, politisch aktive Menschen zu fördern in dem wir ihnen eine Plattform geben um sich politisch zu engagieren und sie ihre Stimmen erheben können um für ihre politischen Herzenthemen zu kämpfen.

Von Zeile 33 bis 34 einfügen:

- Meinungen zu bestärken und sie in die Lage zu versetzen, schlüssig zu argumentieren. Das Bildungsangebot der GJ SH muss niedrigschwellig gestaltet sein so dass, jede*r die Chance an politischer Teilhabe und Mitbestimmung hat.

Von Zeile 42 bis 48 löschen:

- unterschiedliche Meinungen geäußert und respektvoll diskutiert werden können:
- ~~Die Kreisverbände Kiel und Neumünster haben diesen Antrag in entsprechender Form für sich angenommen. Es wurde auf den Kreismitgliederversammlungen der Kreisverbände Kiel und Neumünster beschlossen diesen Antrag auch auf der LMV einzubringen.~~

Antragssteller*innen: Moritz Bührmann, Franz Fischer

Begründung

Erfolgt mündlich

Ä5 Wer wir sind

Antragsteller*in: Ocean Renner (KV Nordfriesland), Robert Włodarczyk (KV Herzogtum Lauenburg)
Beschlussdatum: 23.10.2024

Änderungsantrag zu A2ALT

Von Zeile 24 bis 25 einfügen:

- überparteilichen Organisationen und für Parlamente unterstützen und aufstellen.Wir möchten die Themen, die junge Menschen bewegen, in die Politik tragen, mit jungen Menschen in den Austausch gehen und ihnen eine Stimme geben. Es sollen alle Mitglieder die Möglichkeit erhalten, sich niedrigschwellig und vor Ort in der Grünen Jugend zu beteiligen. Dafür wollen wir als Landesverband Möglichkeiten schaffen und Konzepte erarbeiten, wie wir die aktive Teilhabe von Mitgliedern aus allen Kreisen des Landes stärken können. So können wir als Grüne Jugend unsere Präsenz in den ländlichen Kreisverbänden ausbauen und noch mehr junge Menschen für die Grüne Jugend begeistern.

Begründung

Gestern wurde der Absatz aufgrund eines technischen Problems nicht richtig eingefügt, deshalb hier nochmal die korrekte Version ab "Wir möchten die Themen, die junge Menschen bewegen, in die Politik tragen, mit jungen Menschen in den Austausch gehen und ihnen eine Stimme geben. (Absatz einfügen) bis "Allen Mitgliedern soll die Möglichkeit offen stehen, sich auf Landesebene in der GJ SH einzubringen, zudem unterstützen wir Mitglieder bei einem Engagement auf Bundesebene und europäischer Ebene."